

Sichere E-Mail-Kommunikation bei der Allianz Suisse



Der Kunde

Die Allianz Suisse gehört zur Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern mit eigenen Unternehmen und Niederlassungen vertreten ist. Als Teil dieser international führenden Finanzdienstleistungsgruppe bietet die Allianz Suisse ihren Kunden professionelle und kreative Lösungen in den Geschäftsbereichen „Versicherungen, Vorsorge und Vermögen“ an. Die Allianz Suisse ist im Schweizer Markt mit 70 Generalagenturen und zahlreichen weiteren Geschäftsstellen vertreten. Fünf regionale Schadencenter bearbeiten die Schadenfälle aus ihren Einzugsgebieten. Die Allianz Suisse betreibt eine IT-Infrastruktur für ca. 4.000 Mitarbeiter, basierend auf der Groupware Plattform Lotus Domino.

Auch im Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-Sektor hat das Internet längst Einzug gehalten. Das Papier wird größtenteils durch elektronische Dokumente abgelöst, personen- und finanzbezogene Daten werden nicht mehr via Post und Fax, sondern per E-Mail transferiert. Diese sensiblen Vorgänge verlangen nach Sicherheitsmaßnahmen, die Mitarbeiter und Kunden zufrieden stellen und effizienter agieren lassen. Aus diesem Grund hat sich die Allianz Suisse für den Einsatz einer zentralen Verschlüsselungslösung entschieden

Herausforderung:

Die Allianz Suisse steht in ständigem Austausch mit Versicherungsbrokern – regelmäßig werden personen- und finanzbezogene Daten transferiert. Bisher erfolgte dies ausschließlich in Papierform. Führungsebene und Mitarbeiter waren sich der Sicherheitsproblematik durchaus bewusst, verfügten aber bis dato über keine geeignete Lösung zur sicheren elektronischen Übermittlung. Daher wurde im Jahr 2005 ein Projektteam mit der Evaluation von Möglichkeiten der sicheren elektronischen Kommunikation betraut. Dabei galt es, Vertraulichkeit und Fälschungssicherheit des E-Mail-Verkehrs sowie Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit der Systeme sicherzustellen. Die Technologie sollte auf Standards basieren, geringen Administrationsaufwand aufweisen und ohne Client-Installationen oder Arbeitsplatzwechsel durch die Anwender realisiert werden. Zudem sollte es möglich sein, Außenstehenden ohne entsprechende technische Infrastruktur verschlüsselte Mitteilungen zukommen zu lassen.

Evaluation:

Im Rahmen der Evaluationsphase wurden sieben verschiedene Verschlüsselungslösungen gegenübergestellt. Im Rahmen einer mehrstufigen Evaluation wurden diese auf verschiedene Kriterien hin bewertet. Die Zertificon-Lösung überzeugte dabei in allen Punkten. Besonders hervorstechend sind die einfache Administration, die flexible Zertifikatsverwaltung und die Funktion „Kickmail“ für die Spontanverschlüsselung. Robert Spaltenstein, verantwortliches Direktionsmitglied für den Bereich Groupware bei der Allianz Suisse,



Robert Spaltenstein
Allianz Suisse.

erklärt: „Kickmail“, das auf Seiten des Empfängers keinerlei Schlüsselmanagement erfordert, erfüllt ideal die Forderung nach einfacher Handhabung und Sicherheit. Das übersichtliche Interface für die Administration und die gute grafische Auswertung des Mailaufkommens sind weitere Vorzüge. Ein Pluspunkt ist außerdem der technische Support seitens Advantix und Zertificon.“

Anpassung und Einführung:

Seit März 2006 befand sich die Lösung im Testbetrieb, seit Juni 2006 ist sie nun produktiv im Einsatz. Die Einführung dauerte ca. 6 Monate. In das Projekt eingebunden waren drei interne Mitarbeiter und zwei Berater der Advantix Groupware AG, ein zertifizierter Lösungspartner der Zertificon Solutions GmbH. Die Advantix erwies sich als prädestinierter Partner zur Implementierung, da sie über langjährige Erfahrung im Umfeld der Groupwareplattform Lotus Domino verfügt sowie auf den Security-Bereich spezialisiert ist. Für die Allianz Suisse musste die Standardlösung in einigen Bereichen an die Mehrsprachigkeit der Schweiz angepasst werden. Die Loginseite wurde so modifiziert, dass sie sich in das Allianz Portal integrieren ließ (Corporate Design).

„Die nun eingeführte Lösung wurde durchweg positiv aufgenommen – zumal kein Zusatzaufwand seitens des Mitarbeiters erforderlich ist. Außer einer Präsentation war keine Schulung notwendig. Die Lösung war sofort einsatzbereit. Auch der Administrationsaufwand hält sich in engen Grenzen“, resümiert Dr. Beat Schütz, Geschäftsführer und verantwortlicher Projektleiter bei Zertificon-Partner Advantix.

Lösung und Einsatz:

Durch den Einsatz drei redundanter Z1 SecureMail Gateways sowie drei redundanter Z1 SecureMail Messenger, die auf jeweils einer Z1 Appliance SMA 1000 laufen, können Informationen jetzt statt per Fax oder Post via E-Mail ausgetauscht werden.

Das Z1 SecureMail Gateway agiert dabei als SMTP-Proxy, der E-Mails automatisch verschlüsselt, entschlüsselt, signiert und Signaturen überprüft. Die Lösung erlaubt Virenscannern und Spamfiltern den Zugriff auf den E-Mail-Verkehr und arbeitet dank eines flexiblen Zertifikats-Managements unter anderem mit Benutzer-, Domain- und Gruppensertifikaten. Z1 SecureMail Gateway hat sich nahtlos in die bestehende E-Mail-Infrastrukturen eingefügt. Es arbeitet konform zu S/MIME und OpenPGP, den beiden international etablierten Standards für E-Mail-Sicherheit, und ist kompatibel zu allen gängigen E-Mail-Programmen.

Die Lösungen laufen auf der Z1 Appliance, einer Komplettlösung aus Betriebssystem und leistungsfähiger Hardware mit speziellen Appliance-Funktionalitäten. Durch das Failover-System verzeichnet die Allianz Suisse seit der Implementierung einen störungsfreien Betrieb zu jeder Zeit.

Fazit

Mit den Produkten der Z1 SecureMail-Familie wurde eine elektronische Lösung installiert, die für einen effizienteren und sicheren Datenverkehr sorgt. Eine Einzelplatz-Lösung für die 4.000 Mitarbeiter wäre nur mit großem Aufwand zu bewältigen gewesen. Daher wurde die Produkt-Variante mit zentralem externen Zertifikatsmanagement und automatischer Zertifikatsbeschaffung eingesetzt, die sowohl die Administratoren als auch den Help-Desk entlastet. Die Schulung für die Nutzer ist dabei minimal.

„Durch die Einführung dieser zentralen Komplettlösung konnten nicht nur die Sicherheitsrichtlinien umgesetzt, sondern auch die Arbeitsabläufe optimiert und die Reaktionszeiten verkürzt werden. Davon profitieren Mitarbeiter und Kunden. Die Unterstützung durch Zertificon und Lösungspartner Advantix, mit ihrem breiten Security und Messaging Knowhow, hat sich besonders bewährt“, resümiert Robert Spaltenstein der Allianz Suisse.



Sitz der Allianz Suisse

zertificon
solutions

A d v a n t i x .
Groupware AG

Bahnhofstrasse 33b
CH - 8703 Erlenbach
Tel +41 44 914 88 44
Fax +41 44 914 88 45
welcome@advantix.ch